

# An die Spitze

TU Darmstadt mitten im Verbund für Unternehmenssoftware

Europas größter Software-Cluster überzeugte mit „Softwareinnovationen für das digitale Unternehmen“ Ende Januar die Jury des Spitzencluster-Wettbewerbs des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF): Mit bis zu 40 Millionen Euro fördert das Ministerium in den kommenden fünf Jahren die projektbezogene Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft in der Region. Das LOEWE-Zentrum Center for Advanced Security Research Darmstadt (CASED) übernimmt dabei für die TU Darmstadt zwei wichtige Funktionen.

**Sieben Professoren und eine Professorin** des Fachbereichs Informatik werden für die Sicherheit künftiger Softwaresysteme des Spitzenclusters forschen, fast alle sind auch Mitglieder von CASED. Zusätzlich ist dieses 2008 gegründete Zentrum für IT-Sicherheitsforschung und Entwicklung Sitz der Cluster-Koordinierungsstelle.

## Das digitale Unternehmen der Zukunft

Unternehmenssoftware ist der stärkste Wirtschaftszweig im Bereich Software und IT-Dienstleistungen in Deutschland. Statt die traditionellen Geschäftsprozesse nur durch Software zu unterstützen, werden Unternehmen in Zukunft alle Prozesse und Daten der realen Unternehmenswelt digital für ihre Softwaresysteme zugänglich machen. Da gleichzeitig immer mehr Unternehmen in internetbasierten Netzwerken zusammenarbeiten, kann dadurch eine völlig neue Qualität für Geschäftsmodelle und -abläufe entstehen.

Der „Software-Cluster“ spezialisiert sich deshalb auf die Entwicklung von „Emergender Software“. „Emergenz“ bezeichnet die Herausbildung von neuen Funktionen, die die Systemteile einzeln nicht erfüllen können. „In Softwaresystemen erlaubt Emergenz das flexible und sichere Zusammenspiel von Software und Dienstleistungen verschiedener Hersteller“, erklärt Professor Johannes Buchmann, Mitglied des Strategieboards des Software-Clusters und Direktor von CASED. „Sie ist die Schlüsselinnovation, die deutschen Unternehmen den Weg zur Marktführerschaft ebnet“, betont er die Motivation und ergänzt: „Emergente Software muss sicher und zuverlässig sein. Die dafür notwendigen Lösungen entwickelt CASED mit den Cluster-Partnern.“

## Software-Cluster auf einen Blick

Die Clusterpartner: 39 Partner, darunter die führenden deutschen Hersteller von Unternehmenssoftware sowie vier Hochschulen und sieben außeruniversitäre Forschungseinrichtungen.

Von der TU Darmstadt beteiligen sich:

Professor Dr. Johannes Buchmann  
Professor Dr. Alejandro Buchmann  
Professor Dr. Peter Buxmann  
Professor Dr. Matthias Hollick  
Professor Dr. Stefan Katzenbeisser  
Professor Dr. Mira Mezini  
Professor Dr. Max Mühlhäuser  
Professor Dr. Ralf Steinmetz

Die Region: Der Software-Cluster ist in der Region um die Zentren Darmstadt, Kaiserslautern, Karlsruhe, Saarbrücken und Walldorf angesiedelt. Geschäftsstelle mit Sitz bei CASED.

Die Themen:

- Emergente Unternehmenssoftware
- Offene, leistungsstarke und „intelligente“ Informationssysteme
- Innovative Geschäftsmodelle für die digitalen Unternehmen der Zukunft

Kontakt:

Gino Brunetti, CASED, Mornwegstraße 32, 64293 Darmstadt  
Telefon 06151 1670821, E-Mail: [gino.brunetti@cased.de](mailto:gino.brunetti@cased.de), [www.software-cluster.com](http://www.software-cluster.com)

## Exzellente Zusammenarbeit

Die Entwicklung emergenter Softwaresysteme ist eine Herausforderung, die nur gemeinschaftlich von den eingespielten Akteuren im Software-Cluster bewältigt werden kann. „Für verschiedene Forschungsprojekte haben wir schon im März die vom BMBF bereitgestellten Mittel beantragt“, erklärt der Leiter der Cluster-Koordinierungsstelle Gino Brunetti. „Im Juli werden voraussichtlich die ersten Projekte starten.“

Nach nur anderthalb Jahren steht die TU Darmstadt mit CASED offiziell für hessische, deutsche und mit seiner Beteiligung am Institut für Technologie und Innovation (EIT) auch für europäische Spitzenforschung. „Eine gute Bilanz“, freut sich Buchmann.